

öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 02.08.2022



An
Ratsherrn Andreas-Paul Stieber
Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit und Soziales

**Anfrage der Ratsfraktionen von FDP und SPD
zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am
23.08.2022**

Betrifft:

„Gemeinsam statt einsam,, - Kampagne gegen Einsamkeit

Sehr geehrter Herr Stieber,

im Namen der Ratsfraktionen von FDP und SPD bitten wir Sie,
folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des
Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 23. August 2022 zu
setzen und von der Verwaltung beantworten zu lassen:

Anfrage:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Entwicklung der Kampagne gegen Einsamkeit „Gemeinsam gegen Einsamkeit“?
2. Was benötigt die Verwaltung, um das Projekt zu realisieren?
3. Inwieweit ist dieses Projekt in den intergenerativen Ansatz integrierbar, der im Rahmen der gemeinsamen Sitzung AGS/ JHA besprochen worden ist?

Begründung:

In der Sitzung des AGS vom 24. März 2021 ist ein Papier zu der Kampagne „Gemeinsam gegen Einsamkeit“ präsentiert worden. Basierend auf dem Beschluss AGS/026/2019 war die Verwaltung gemeinsam mit Düsseldorf Marketing gebeten worden eine Kampagne nach dem Motto „Heute schon den Nachbarn gesehen?“ zu entwickeln. Nach der gemeinsamen Sitzung des AGS/ JHA am 09. Juni 2022, die sich im Wesentlichen mit Intergenerationenprojekten beschäftigt hat, die auch auf die

Prävention von Einsamkeit abzielen, kann die Umsetzung einer beschlossenen Kampagne ein erster Weg in die Richtung sein. Auf Seite 21 der Präsentation AGS/026/2019 ist ein modellhaftes Vorgehen skizziert.

Nähere Erläuterung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christine Rachner

Laura Litzius

Klaudia Zepuntke

Jan Mathis Romich

Anlagen:

AGS 047 2022 Antwort der Verwaltung